Seerundgang

Sensler Museum und WierSeisler

**Statt Schnee lag Konfetti in den Strassen Plaffeiens am vergangenen Sonntagmorgen. Weiter nördlich traf sich eine Gruppe von 25 Personen vor der Gypsera für einen gemütlichen Spaziergang, der Seepromenade entlang. Spannende Geschichten und Anekdoten zum Schwarzsee und deinen angrenzenden Gemeinden standen auf dem Programm. An der Walfischflosse vorbei gingen wir dem eisernen Drachen zu. Durch drei Gemeinden und zwei Bezirke sollte der Spaziergang führen.**

Schon bald nach der Gypsera war die erste Station erreicht – denn kaum ist man ein Stück dem Weg entlanggelaufen, ist man schon nicht mehr im Sensebezirk, sondern auf Jauner Boden. Alfons Jaggi aus Im Fang erklärte dort, wo die Bezirksgrenzen verlaufen und wie der erste Jauner Steuerbeamte in der Gypsera damals Steuererhebung und Einkassieren gleich an einem Nachmittag erledigte. Lange war sogar die Talstation der Kaisereggbahnen eigentlich im Greyerzbezirk – heute steht sie nach Grenzverschiebungen auf Plaffeier Grund.

Der nächste Halt befand sich direkt unterhalb der imposanten Drachenskulptur aus Eisen. Nach kurzer Darstellung der Erdbewegungen am Ende der letzten Eiszeit, welche die Landschaft stark prägten, tauchten wir in die Welt der mündlichen Überlieferungen ein. Christian Schmutz trug gekonnt die Sage von der Entstehung des Schwarzsees vor und ergänzte mit interessanten Parallelen zu anderen Sagen – wie der Legende des Drachen in den Beatus-Höhlen.

Bei der Seeweidbrücke erzählte Alfons Jaggi von Posthaltern, der Entwicklung der Bergrettung in der Region und seinen eigenen Einsätzen im Schwarzsee. Auch die einst rege diskutierte Verbindung Schwarzsee-Jaun war Thema – zwischen den unterschiedlichen Wünschen von Militär, Tourismus, Gastronomie und Grundbesitzenden kam die Strasse über den Euschels nie zustande. Doch sogar ein Tunnel geisterte zeitweilig als Idee herum. Wie der Schwarzsee heute wohl aussehen würde, wenn ein solcher Tunnel gebaut worden wäre?

Mit einem Hinweis auf die interessante Sammlung von Fotos, Postkarten und Videos zum Schwarzsee auf der Seite notre-histoire.ch ging der Spaziergang schliesslich seinem Ende zu. Mit Wein und Kaisereggwurst wurden die zwei Beitragenden verdankt und einige Hinweise auf anstehende Programme gegeben. Auch er neue Kneipp-Weg rund um den See wurde kurz vorgestellt. Danach zog es die einen in die Gypsera, andere suchten die wärmende Sonne am See zu geniessen. Wir danken allen herzlich für die Teilnahme!

Gaëtan Favre

Sensler Museum

Anstehende Anlässe:

**Sensler Museum Finissage** **der Wechselausstellung „wintersch“** am Sonntag, 18. Februar von 14.00 bis 17.00 Uhr im Sensler Museum. Öffentliches Apéro mit den getrockneten Würsten aus dem Kamin, Käse und Brot. Dazu zeigt der Verein *FestiWelt* einen Kurzfilm im Keller des Museums und regt zu einem Austausch über das Thema Ernährung an.

**„Scala Naturae“** Fotoausstellung von Luca Ellena ab dem Samstag, 24. Februarbis am Donnerstag, 7. März im Estrich des Sensler Museums. **Öffentliche** **Buchvernissage am Donnerstag, 7. März mit kleinem Apéro ab 18.30 Uhr** (Ohne Eintrittspreis); *Scala Naturae* ab dem 24, Februar im Museumsshop verfügbar (Nur 5 Exemplare vorhanden!)

**Sensler Secondhand**. Vernissage zur Foto-Ausstellung am Freitag, 1. März ab 20.00 Uhr im alten Waschhaus auf dem Asta-Gelände, unterhalb des Pflegeheims. (Ohne Eintrittspreis).

**Vernissage** „A rundi Sach“. Eröffnung der neuen Wechselausstellung mit *art brut*-Kunst von Sylvain Bouillard am **Freitag, 15. März**. Ab 18.00 beim alten Waschhaus auf dem Asta-Gelände mit anschliessendem Apéro und Ausstellungsschau im Sensler Museum.

**WierSeisler** Vortrag von **Franziska Ruprecht zur faszinierenden Welt der Bienen** am Donnerstag, 22. Februar ab 19.30 Uhr im Gasthof St. Martin. Einblick in die Herausforderungen für die Bienen und der Koexistenz von Wild- & Honigbienen.

 **Opern für Dummies** mit dem Sensler Bassbariton René Perler am Donnerstag, 7. März ab 20.00 Uhr im Gasthof St. Martin. Der Profisänger erklärt seine Faszination für die Kunstart und bietet Interessierten einen Zugang mit verschiedenen Beispielen.